

GRUNDPROBLEME DER WISSENSCHAFTSPHILOSOPHIE
(ÜBERBLICK 20. JAHRHUNDERT)

Kants Definition von Wissenschaft (Ergänzung zum 3.4.2007)

Aus „Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft“. Eine jede Lehre, wenn sie ein System, d. i. ein nach Principien geordnetes Ganze der Erkenntni, sein soll, heit Wissenschaft, und da jene Principien entweder Grundstze der empirischen oder der rationalen Verknpfung der Erkenntnisse in einem Ganzen sein knnen, so wrde auch die Naturwissenschaft [...] in historische oder rationale Naturwissenschaft eingetheilt werden mssen, wenn nur nicht das Wort Natur (weil dieses eine Ableitung des mannigfaltigen zum Dasein der Dinge Gehrigen aus ihrem inneren Princip bezeichnet) eine Erkenntni durch Vernunft von ihrem Zusammenhange nothwendig machte, wofern sie den Namen von Naturwissenschaft verdienen soll. Daher wird die Naturlehre besser in historische Naturlehre, welche nichts als systematisch geordnete Facta der Naturdinge enthlt (und wiederum aus Naturbeschreibung, als einem Classensystem derselben nach hnlichkeiten, und Naturgeschichte, als einer systematischen Darstellung derselben in verschiedenen Zeiten und rtern, bestehen wrde), und Naturwissenschaft eingetheilt werden knnen. [...] ¹

¹ Zitiert nach der Akademie-Ausgabe, Band 4, S. 467 f., siehe <http://www.ikp.uni-bonn.de/kant/aa04/>